



EINE KOOPERATION VON

mozarteum
university ●



SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

GLITCH

8. APRIL 2025 | 19 UHR
FÜNFZIGZWANZIG | SALON ROSA-BEIGE
RESIDENZPLATZ 10, ERDGESCHOSS, 5020 SALZBURG

EINTRITT FREI

InterMediation. Musik – Wirkung – Analyse | Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst

GLITCH

Glitch [ɡlɪtʃ] ist ein Genre der elektronischen Musik, welches in den 1990er Jahren entstand. Es wird als eine „Ästhetik der Defekte“ beschrieben, die sich durch den bewussten Einsatz von störungsbasierten Audiomedien und anderen Klangartefakten auszeichnet.

Die *Glitch*-Sounds des Genres stammen normalerweise von Störungen des Audioaufnahme geräts oder der digitalen Elektronik wie z.B. das Springen einer CD, Netzbrummen, digitale oder analoge Verzerrung, Circuit bending, Datenkompression, Hardware Rauschen, Softwarefehler, Kratzen oder Systemfehler. Dafür werden häufig bereits defekte Geräte oder explizit für die Aufnahme beschädigte Geräte verwendet.

MIT MUSIK VON Alva Noto, Ryoji Ikeda etc.

GESTALTUNG: Alexander Bauer

IDEE & TECHNIK: Alexander Bauer, Achim Bornhöft, Marco Döttlinger, Martin Losert

INFORMATION: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. Es werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Universität Mozarteum



Institut Neue Musik

50ZWANZIG
50ZWANZIG

